

MEDIENKONZEPT DER FOCUS-SCHULE

Stand: 08.05.2018

Leitbild zum Medienkonzept der Focus-Schule

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen Kenntnisse und Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, die ihnen ein sachgerechtes, selbstbestimmtes und kreatives Handeln im Umgang mit den sie umgebenden Medien ermöglichen. (Q2; S. 15)

Prämissen, Intentionen und Zielsetzungen

Die Förderung von Medienkompetenz ist eine der wichtigsten Bildungsaufgaben unserer Zeit. Kinder und Jugendliche sollen zu selbstbestimmtem und eigenverantwortlichem Umgang mit den Anforderungen der heutigen Medienwelt befähigt werden. Dies ist nicht nur Voraussetzung für einen wirksamen Kinder- und Jugendmedienschutz, sondern zugleich auch die Grundlage zur Teilhabe an der digitalen Gesellschaft und eine Schlüsselqualifikation für lebenslanges Lernen. (Q3; S. 3)

Die Entwicklung eines Medienkonzeptes an der Focus-Schule muss sich neben der Entwicklung der Medienkompetenzen für die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und Sekundarstufe 1 im Allgemeinen auch besonders an den spezifischen Unterstützungsbedarfen unserer Schülerinnen und Schüler im Klassenunterricht der Focus-Schule, als auch im Unterricht der Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen an jeder Regelschulform orientieren. Dabei sind nicht nur die Unterstützungsbedarfe der sehbehinderten und blinden Schülerinnen und Schüler, sondern auch unserer Schülerinnen und Schüler mit weiterem Unterstützungsbedarf in den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung und Autismus zu berücksichtigen.

Die Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Medienkompetenzen erfolgt vor dem Hintergrund, mehr Chancengleichheit in der schulischen Bildung und in der dortigen beruflichen Vorbereitung sicher zu stellen. Dabei sind im Förderschwerpunkt Sehen die vielfältigen Aspekte des erweiterten Curricul-

ums besonders in der Förderung der Medienkompetenz z.B. durch die Nutzung entsprechender Hilfsmittel und adaptiver Techniken zu berücksichtigen.

Das Ziel eines schulumfangsden Medienkonzeptes ist es, Lernen mit Medien systematisch in die Lernprozesse unserer sehbehinderten und blinden Schülerinnen und Schüler zu integrieren. Sie erwerben so Kenntnisse, Einsichten, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Herausforderungen in einer von Medien beeinflussten Welt gerecht zu werden. Das schulische Medienkonzept schafft durch einen Austausch aller in der Schule Beteiligten eine gemeinsame Basis für die aktive Gestaltung der Lernumgebung und Unterrichtsorganisation.

Die Erstellung des Medienkonzepts ist wesentlicher Teil der Schulprogrammarbeit.

Dem Schulträger kann dieses Konzept als Orientierung für den Medienentwicklungsplan dienen – Investitionen können somit langfristig geplant werden.

Die Gestaltung und Fortschreibung des Medienkonzepts ist ein Prozess, der auf verschiedenen planerischen und organisatorischen Ebenen der Focus-Schule erfolgt und im Prozess stets mit allen Beteiligten abgestimmt werden muss. Dabei sind die Fachkonferenzen wesentlich bei der Entwicklung und Fortschreibung des Medienkonzepts beteiligt.

Für Schülerinnen, Schüler und Eltern bedeutet das schulische Medienkonzept Verlässlichkeit bei einem Erwerb verschiedener Medienkompetenzen. Es ist z.B. nicht mehr von einzelnen Fachlehrerinnen oder Fachlehrern abhängig, welche Inhalte vermittelt werden, sondern von gemeinsam festgelegten Standards z.B. über gleiche Basiskompetenzen (Nutzung eines bestimmten Textverarbeitungsstandards oder eines bestimmten Browsers).

Die Lehrkräfte erfahren durch die getroffenen Vereinbarungen zu Kriterien und Standards bezüglich der Inhalte, Methoden und Materialien wesentliche Arbeitserleichterungen bei Unterrichtsplanungen und -durchführungen. (Q1)

Neben der Entwicklung eines Unterrichtskonzeptes zum systematischen Einsatz von Medien im Unterricht muss das Medienkonzept Aussagen zum Ausstattungsbedarf und zur Fortbildung der Lehrkräfte und des übrigen pädagogischen Personals an der Focus-Schule beinhalten.

Diese Zielsetzungen setzen eine stets zeitgemäße und angemessen vollständige Medienausstattung und Medienunterhaltung (Wartung, Reparaturen, Upgrades, etc.) der Schulen voraus.

Die Lehrkräfte benötigen dazu umfassende Möglichkeiten der medialen Qualifizierung durch Aus- und Fortbildungsangebote z.B. der Kompetenzteams für Lehrerfortbildung auf lokaler Ebene oder entsprechende Angebote des Schulträgers und anderer Träger.

Unterrichtsentwicklung

Der Bereich Unterrichtsentwicklung teilt sich in die Themenfelder „Lernen mit Medien“ und „Leben mit Medien“.

Im Lernbereich „Lernen mit Medien“ werden die digitalen Medien als Werkzeuge im Rahmen der fünf Kompetenzbereiche "Bedienen/Anwenden", "Informieren/Recherchieren", "Kommunizieren/Kooperieren", "Produzieren/Präsentieren" und "Analysieren/Reflektieren" eingesetzt.

Dabei sollen sowohl z.B. Bedienkompetenzen als auch Methodenkompetenzen erworben werden. Durch die Anbindung an fachliche Themen (auch fächer- und klassenübergreifend) kann der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler individuell gestaltet werden.

Um diesen Kompetenzerwerb systematisch in der Focus-Schule zu verankern, legen die Fachkonferenzen in ihren Konzepten fest, welche Kompetenzen in welcher Jahrgangsstufe und in welchen Fächern erworben werden sollen. (Q1)

Im Rahmen des Medienkonzeptes entwickelt die Focus-Schule in verschiedene Altersstufen/Jahrgangsstufen den Einsatz „Neuer Medien“ im Unterricht und unter Berücksichtigung des erweiterten Curriculums auch Ausblicke in die Nutzung „Neuer Medien“ im Bereich des „Gemeinsamen Lernens“ bei Sehbehinderung und Blindheit.

Folgende altersgemäße Bereiche müssen bei der Entwicklung und Fortschreibung des Medienkonzeptes berücksichtigt werden:

- vorschulische Förderung (Frühförderung)
- Primarstufe (Schulhaus Focus-Schule / Gemeinsames Lernen)
- Sekundarstufe 1 (Schulhaus Focus-Schule / Gemeinsames Lernen)
- Sekundarstufe 2 (Gemeinsames Lernen)
- Beratung & Diagnostik (Beratungsstelle Sehen der Focus-Schule)

In der Focus-Schule ist der unterrichtliche Einsatz „Neuer Medien“ den spezifischen Anforderungen bei verschiedenen Unterstützungsbedarfen im Förderschwerpunkt Sehen (verschieden Ausprägungen von Sehbehinderungen; Blindheit) durch allgemeinübliche und spezielle Hardware und allgemeinübliche und spezielle Software sowie differenzierte Adaptionenverfahren anzupassen.

Weitere Anforderungen bei zusätzlich bestehenden Unterstützungsbedarfen in den Förderschwerpunkten Lernen, körperliche und motorische Entwicklung, etc. sind zusätzlich zu beachten und den Anforderungen und Zielen der unterrichtlichen Inhalte anzupassen. Dazu müssen ggfs. auch die spezifischen, individualisierten und differenzierten Unterstützungsaspekte in den Bildungsgängen Lernen und geistige Entwicklung beachtet werden.

Dabei sind dem Förderschwerpunkt Sehen entsprechend die Anforderungen an die zukünftigen Arbeitsplätze für sehgeschädigte Menschen (Software und Hardware) zu berücksichtigen. Auch Aspekte wie lebenspraktische Förderung und das Freizeitverhalten spielen eine wichtige Rolle, um zukünftig selbstständiges und eigenverantwortliches Leben in einer zunehmend digitalisierten Welt zu ermöglichen.

Hier bilden neben der Vermittlung fachlicher Inhalte (z.B. Hardware-, Softwarekenntnisse, Netzwerke, Internet, Hilfsmittel, schulische und berufliche Anwendungen, Smart-Home, Spiele) auch die sozialen, rechtlichen, politischen und kulturellen Inhalte einen wesentlichen Bestandteil fundierter Medienerziehung in Schule. Letztendlich sind alle Konzepte an der inklusiven Entwicklung aller gesellschaftlichen Bereiche (z.B. vorschulische, schulische, berufliche) auszurichten.

Im Lernbereich „Leben mit Medien“ werden alle Aspekte zum lebenspraktischen Umgang der Schülerinnen und Schüler mit Medien und ihre Erfahrungen in einer durch Medien geprägten Welt thematisiert. Viele Inhalte aus diesem Lernbereich können in unterschiedlichen Jahrgangsstufen aufgegriffen und auf einem jeweils altersangemessenen Niveau auch fächerübergreifend behandelt werden. Verbindliche Absprachen müssen hierzu über das schulinterne Curriculum und/oder das erweiterte Curriculum entwickelt werden, um fächerübergreifendes Lernen zu planen, zu organisieren und schließlich nachhaltig zu fördern.

Ausstattung

Um die Ziele des Medienkonzeptes erreichen zu können, sind Mindeststandards in der Ausstattung zu erfüllen, die sich an den Tatsachen im Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler der Focus-Schule in allen dort vorhandenen Förderbereichen (Sehen, Blindheit, Lernen, geistige Entwicklung, körperlich-motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung und Autismus) orientieren.

Dabei sind sowohl die entsprechende Ausstattung mit Multimediageräten, die Vernetzung der Computerarbeitsplätze (LAN und WLAN), ein schneller Internetzugang als auch die Verfügbarkeit von geeigneten Unterrichtsmedien (Hardware: Pads, Tablets, Laptops, Desktops, geeignete Bildschirme und Lesegeräte, Tastaturen und andere Eingabegeräte wie z.B. Braillezeilen, Smart-Boards, Beamer, etc.; Software: Zoomtext, etc.) notwendige Grundvoraussetzungen für einen angemessenen Unterricht.

Die entsprechende Ausstattungsplanung bezüglich der einzelnen Fächer erfolgt durch die Fachkonferenzen. Der Anschaffungsbedarf für andere Arbeitsbereiche der Focus-Schule (Frühförderung, Vorschulgruppe, Gemeinsames Lernen, Diagnostik und Beratung) wird über die jeweiligen Teamkonferenzen Frühförderung, Gemeinsames Lernen, Beratung ermittelt.

Die im Medienkonzept formulierte Bedarfsanalyse dient als Grundlage für den Medienentwicklungsplan, der mit dem LWL als Schulträger abgestimmt wird.

Tragbare und nachhaltige Vereinbarungen innerhalb der schulischen Gremien und mit dem Schulträger LWL zur Anschaffung neuer Hardware und Software und deren Bereitstellung in der Focus-Schule sind entsprechend der technischen und pädagogischen Entwicklungen im Rahmen regelmäßiger Evaluationsphasen zu berücksichtigen. (Q1)

Fortbildungsplanung

Digitale Medien begünstigen offene Unterrichtsformen und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern mehr Selbsttätigkeit. Um die besonderen Erwartungen, die mit dem Lernen mit digitalen Medien verbunden werden, erfüllen zu können, muss regelmäßig die Medienkompetenz der Lehrerinnen und Lehrer gefördert werden.

Sie benötigen einerseits die Bedienkompetenz, um sich bei der Nutzung von Software und Geräten sicher zu fühlen. Gleichzeitig sollten sie Unterrichtskonzepte kennen, die es ermöglichen, den Mehrwert der digitalen Medien mit der gewohnten Unterrichtspraxis zu verbinden oder neue Unterrichtsformen zu erproben. Auch der Fortbildungsbedarf wird im Medienkonzept erhoben und aktualisiert, um neue Entwicklungen aufzunehmen. (Q1)

Evaluation

Die Anwendung digitaler Medien ist geprägt von stetigen Neuentwicklungen und Veränderungen – und zwar nicht nur auf der technischen Ebene, sondern auch im Hinblick auf die methodischen und didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten des Unterrichts.

Auch veränderte und sich verändernde Rahmenbedingungen haben Auswirkungen auf das Medienkonzept. So ergeben sich schließlich neue Anforderungen aus den Kernlehrplänen.

Fachkonferenzen übernehmen die Verantwortung für einen fachlich und methodisch qualifizierten systematischen Kompetenzerwerb auf der Basis gemeinsamer Standards.

Ein Medienkonzept kann daher allenfalls einen gegenwärtigen Sachstand widerspiegeln und stellt lediglich eine Momentaufnahme in einem (sich stets verändernden) Prozess dar.

Ein Medienkonzept bedarf somit regelmäßig einer Evaluation und Fortschreibung, in der aktuelle Entwicklungen und sich verändernde Tatsachen Berücksichtigung finden. (Q1)

Mitwirkende

Der Schulleitung kommt bei der Erstellung des Medienkonzepts eine Schlüsselfunktion zu. Sie initiiert und verantwortet den Arbeitsprozess, stimmt den Zeitplan ab und regelt Absprachen zwischen den Fachkonferenzen und allen anderen schulischen Gremien. In die Auswertung und Evaluation ist die Schulleitung aktiv eingebunden.

Die Schulleitung verantwortet das Medienkonzept gegenüber dem Schulträger. Die Implementierung und Fortschreibung des Medienkonzepts wird daher von der Schulleitung der Focus-Schule explizit als Schulentwicklungsaufgabe verstanden und ent-

sprechend vertreten. Sie wird dabei regelmäßig unterstützt von der AG Medien und der Steuergruppe Schulentwicklung.

Um die „Vor-Ort-Unterstützung“ sorgt sich der „First-Level-Supporter“ im Rahmen seiner Möglichkeiten u.a. um die Soft- und Hardware im Schüler- und Lehrernetzwerk.

Die Fachkonferenzen sind besonders eingebunden, denn die Medienkonzeptarbeit beginnt im alltäglichen (Fach-) Unterricht. Die Ergebnisse aus den Fachkonferenzen werden anschließend in einer Koordinierungsgruppe aller Fachkonferenzleitungen zusammengeführt und in das schulische Medienkonzept eingearbeitet. (Q1)

Maßnahmen zur Umsetzung im Schuljahr 2017/2018

Zur Konzeptentwicklung kommen die Fachkonferenzen zusammen und tauschen sich anhand konkreter Unterrichtsarbeit über Unterrichtsziele, Unterrichtsmethoden und verwendete Materialien/Medien aus.

Diese Sammlung bewährter Unterrichtssequenzen wird als Grundstock der weiteren Arbeit genutzt.

Bereits praktizierten Lehr- und Lernformen werden Alternativen mit digitalen Medien gegenübergestellt. Bereits genutzte analoge und digitale Medien werden um entsprechende digitale Medien ergänzt. - Notwendiger Fortbildungsbedarf wird im fortlaufenden Prozess erfasst.

Da schon Teilkonzepte in der Focus-Schule entwickelt wurden, werden diese als Grundlage der zukünftigen Konzeptentwicklung berücksichtigt, um

- die Erreichung formulierter Ziele durch Mediennutzung zu effektiveren
- die Möglichkeiten der Zielerreichung für die Schülerinnen und Schüler zu erweitern
- bereits formulierte fachspezifische Unterrichtsziele ggf. durch medienpädagogische Zielsetzungen zu ergänzen

- Lehr- und Lernformen ggf. zu variieren und in offenen Unterrichtssituationen den Medieneinsatz überhaupt erst zu ermöglichen
- Möglichkeiten des Selbstlernens durch mediale Unterstützung zu fördern.

Aus den so überarbeiteten Plänen ergeben sich wiederum neue Aussagen und Vereinbarungen zu Zielen, Methoden, Fortbildungs- sowie zum Ausstattungsbedarf.

Mögliche Leitfragen

- Welche Kernlehrplan-Kompetenzen werden innerhalb des Unterrichts erreicht, welche fachspezifischen Ziele werden verfolgt?
- Wo ergeben sich konkrete Anknüpfungspunkte zum Lernen mit Medien?
- Welche Methodenkompetenzen sollen die Schülerinnen und Schüler erwerben?
- Welche Lehr- und Lernformen sollen umgesetzt werden?
- Welche Medienkompetenzen sollen die Schülerinnen und Schüler in diesem Unterricht erwerben?

Benutzte Quellen:

Hg. LVR-Zentrum für Medien und Bildung - Medienproduktion Sachgebiet Audio, Video, Multimedia, Düsseldorf 2017; www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/medienkonzept/ bezeichnet im Fließtext als „Q1“

Hg. Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro, Medienzentrum, Konzepterstellung: Mechthild Becker Dr. Detlef Garbe, Klaus Korff, Wilfred Paschvoss, Dortmund 2006 bezeichnet im Fließtext als „Q2“

Hg. Medienberatung NRW - LVR-Zentrum für Medien und Bildung LWL-Medienzentrum für Westfalen, Düsseldorf 2014 bezeichnet im Fließtext als „Q3“

Gelsenkirchen, den 08.03.2018
Steuergruppe Schulentwicklung der Focus-Schule
AG Medien der Focus-Schule

Folgende Punkte wurden zum Ende der Pädagogischen Konferenz vom 30.04.2018 nach Kartenabfrage festgehalten:

Themenspeicher

Wartung / Personal, Curricula Einordnung, Ressourcen (zeitlich, personell), Konkrete Zielsetzungen, digitale Lehrwerke und Arbeitshefte, deutlicher Bezug zum FÖS Sehen, ...

Fortbildungsbedarf

Nutzung vorhandener Geräte, blindenspezifischer Einsatz, Lehrwerksbezug, Smartboardnutzung, Powerpoint, praktische Umsetzungsbeispiele aus dem Unterricht z.B. Primarstufe / Grundschule, Arbeit mit pdf-Dateien, Ebook-Standard, Software auf den Schulgeräten, Standardsoftware wie Textverarbeitung / Tabellenkalkulation, Fotobearbeitung, Mailprogramme, Design-Programme, Zoomtest, Apple iPad, Apple iPhone, Datensicherheit / Datenschutz, Urheberschutz, Soziale Medien, Cyber-Mobbing, Ma-the-Apps, ...

Liste offener Punkte (LOP)

Mitbringen vonEigengeräten (Bring your own device), Lernen über Medien, Lehrerarbeitsplätze und Übungsgeräte für Lehrkräfte (Software, Hardware. z.B. iPad, iPhone), Zeitrahmen Investitionsphasen, Erhaltungsphasen, Einbindung in weitere digitale Reformen, Finanzierungsrahmen, haushaltsorganisatorischer Rahmen, Ausschöpfung und Übertragbarkeit der Haushaltsmittel, Umfang des Medienkorbes, Evaluation, Fortbildung der Lehrkräfte, Einbindung der Eltern, Zusammenarbeit mit Maßnahmenträger AWO in den Bereichen Betreuung, OGS und ÜMI, Unterstützung durch Kompetenzzentrum KT Gelsenkirchen, Schulaufsicht BR Münster , Schulträger LWL und Fachdienste LWL, Support,

Medienkonzept Focus-Schule: Vorschulgruppe

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug (Curriculum FF NRW) <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|---|---|---|--|
| Bedienen und Anwenden | ... nutzen Grundfunktionen eines Tablets (einschalten, Auswahl einer bestimmten App, "wischen", ausschalten, ...) | 2.3.5 Visuelle Strategien der Umweltaneignung | bislang nicht möglich, da Gerät nicht vorhanden | |
| | ... wählen eigenständig einen Tonie aus, starten die Wiedergabe mit der Tonie-Box und beherrschen Grundfunktionen des Geräts (Titelauswahl, Lautstärkeregelung...) | 5.6.2 Objekte identifizieren 5.6.3 Objekte wiedererkennen | bislang nur eingeschränkt möglich, da nur das Gerät vorhanden ist und nur ein Tonie zur Verfügung steht | ...nutzen je nach individuellem Sehvermögen visuelle oder taktile Strategien zur Auswahl und Steuerung |
| | ... kennen die Möglichkeiten eines Bildschirmlesegerätes und können es unter Anleitung spielerisch nutzen (Bilderbuchbetrachtung etc.) | 7.5.6 Nutzung/ Anwendung von optischen Hilfsmitteln | bislang nur eingeschränkt möglich, da der Vorschule nur ein veraltetes Gerät zur Verfügung steht | ... erproben unter Anleitung unterschiedliche Einstellungen (Vergrößerung, Farbfilter, Kontraste...) und ermitteln so ihren individuellen Bedarf |
| | ... kennen die Möglichkeiten einer elektronischen Handlupe und können diese spielerisch nutzen (Bildbetrachtung, Suchspiele, Anwendung erster Strategien, z.B. Scanning, Mäandern, Tracing...) | 7.5.6 Nutzung/ Anwendung von optischen Hilfsmitteln | bislang nicht möglich, da Gerät nicht vorhanden | ... erproben unter Anleitung unterschiedliche Einstellungen (Vergrößerung, Farbfilter, Kontraste...) und ermitteln so ihren individuellen Bedarf |
| | ... können einen AnyBook Reader (Vorlesestift) anwenden (einschalten, Etiketten aufspüren und aktivieren, ...) | | bislang nicht möglich, da Gerät nicht vorhanden | |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|---|---|---|
| | ... können einen TipToi anwenden (einschalten, Texte und Geräusche aktivieren,...) | | bislang nicht möglich, da Gerät nicht vorhanden | ... nutzen den Stift bei Bedarf unter dem BLG bzw. mit Unterstützung einer Lupe oder erhalten zusätzliche taktile Adaptionen |
| | ... nutzen bei Bedarf eine individuell zuschaltbare Arbeitsplatzbeleuchtung. | | bislang nicht möglich, da Gerät nicht vorhanden | ... experimentieren mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Beleuchtung (Helligkeit, Lichtfarbe...) und ermitteln so individuelle Bedarfe |
| | ... können am PC Grundfunktionen der Maus (über den Bildschirm führen, anklicken, markieren, ziehen,...) ausführen | | bislang nur eingeschränkt möglich, da PCs nur nach Absprache in anderen Räumen zur Verfügung stehen | ... spielerische Hinführung zur Nutzung von Vergrößerungssoftware anhand interaktiver Lernspiele unter Anleitung der Lehrkraft |
| Informieren und Recherchieren | ... können einem gehörten Text an unterschiedlichen tongebenden Medien folgen und altersgemäße Informationen entnehmen (CD, TipToi, AnyBook Reader, Tonie-Box ...). | | bislang nur eingeschränkt möglich, da der Vorschule nur der CD-Spieler kontinuierlich zur Verfügung steht | |
| Kommunizieren und Kooperieren | ... betrachten Bilderbücher oder einzelne Abbildungen zusammen am Smartboard und kommen so in einen gemeinsamen Austausch. | | bislang nicht möglich, da Gerät der Vorschule nicht zur Verfügung steht | |
| Produzieren und Präsentieren | ... vollführen Schwungübungen am Smartboard und trainieren so die Graphomotorik | 6.8.1 Malen 6.8.2. (Vorbereitende Übungen zum) Schreiben | bislang nicht möglich, da Gerät der Vorschule nicht zur Verfügung steht | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|---|
| Analysieren und Reflektieren | ... können anhand der Rückmeldungen der Geräte selbst erkennen, ob sie diese korrekt bedient haben. | | | |
| | ... erleben sich in der Anwendung der Medien als selbstwirksam und selbstbestimmt. | | | |
| | ... bauen Berührungängste mit Medien ab durch positive Erfahrungen. | | | ... erkennen den Nutzen der sehgeschädigtenspezifischen Hilfsmittel für ihren Alltag. |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept der Vorschule

Vorhandene Medien

Spezifische Ausstattung für Kinder mit einer Sehbehinderung

Die Vorschule verfügt über keine, bzw. keine eigenen technischen Geräte, sondern nutzt die beiden Hausaufgaben-BLGs der OGS (kein aktueller technischer Standard) sowie kurzfristig leihweise bereitgestellte Lupen und Lesesteine aus dem Beratungsraum. Zudem können modernere Bildschirmlesegeräte mit Tafelkamera in anderen Klassenräumen vereinzelt zur Erprobung genutzt werden. Ein kontinuierliches Arbeiten mit diesen Geräten ist jedoch nicht möglich. Absprachen mit den KlassenlehrerInnen sind daher grundsätzlich erforderlich.

Computerarbeitsplätze, ein Smartboard sowie W-Lan sind nicht vorhanden.

Spezifische Ausstattung für Kinder mit Blindheit

Für blinde Kinder stehen keine technischen Hilfsmittel zur Verfügung. Zur Lesevorbereitung wird das Werk „Auf dem Weg zur Taststraße“ aus der Frühförderung genutzt.

Wünsche und Perspektiven

Für eine optimale Vorbereitung der Vorschulkinder auf ihre Einschulung wäre die folgende technische Ausstattung wünschenswert:

- mindestens drei Tablets
- mindestens 2 PCs
- W-Lan
- Smartboard
- aktuelles Bildschirmlesegerät mit Tafelbildkamera
- Punktschriftmaschine
- einen Anybook-Reader
- mehrere Tip-Tois und entsprechende Bücher
- Figuren für die Tonie-Box
- Arbeitsplatzbeleuchtung
- Elektronische Handlupe

Fortbildungsbedarf

Einführungen in die Nutzung des Tablets unter Berücksichtigung der sehgeschädigtenspezifischen Tools/Software (VoiceOver, Zoomfunktion, Ocudict, Onilo, Anybook-Reader).

Idee/Vorschlag

Kollegiumsinterne Fortbildung an einem pädagogischen Ganzttag (Workshops von Lehrerinnen und Lehrer für Lehrerinnen und Lehrer zu Handling und pädagogisch-didaktischen Einsatzmöglichkeiten)

Medienkonzept Focus-Schule: Primarstufe / Schuleingangsphase (Stufe 1)

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug ? <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|---|--|--|--|
| Bedienen und Anwenden | wird die Möglichkeit gegeben, Grundkenntnisse zur Nutzung technischer Geräte zu erwerben. | nutzen das analoge und digitale stufenbezogene Arbeitsmaterial zum Lehrwerk. | - Buch, Arbeitsheft, CD-Rom, Software zum Smart-Board | erproben und nutzen Hilfsmittel (digitale Lupen, BLG, Tafelbildkamera, Monokular, Sprachausgabe, Zoom-Text, Smart-Board, Anybook Reader/Tiptoi, digitales Farberkennungsgerät) |
| | wird die Möglichkeit gegeben, Grundkenntnisse zur Nutzung technischer Geräte zu erwerben. | lernen verschiedene Zahlendarstellungen kennen | - Digitalkamera (inkl. Zubehör), Tablet (z.B. iPad) | stellen ihre eigenen Zahlenrepräsentanten vor, die sie in der Umwelt fotografieren. Einsatz vergrößernde Hilfsmittel/ Medien z.B. Tablett, Smartboard |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | werden zu medialgestützten Kommunikation angeregt. | | - Aufnahmeprogramm für den PC (z.B. audacity), mit Mikrofon, Diktiergerät (inkl. Zubehör) | ihre Ergebnisse aufnehmen und zur Diskussion stellen (Hilfsmitteltraining mit dem Diktiergerät möglich) |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|---|---|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | stellen unter Begleitung einfache Medienprodukte her. | lernen verschiedene Zahlendarstellungen kennen; lernen Reihen/ Muster fortzusetzen | - Digitalkamera, Tablet (z.B. iPad) | fotografieren eigene Zahlenrepräsentanten in der Umwelt und präsentieren diese. Einsatz vergrößernde Hilfsmittel/ Medien z.B. Tablett, Smartboard; digitales Farberkennungsgerät |
| | stellen unter Begleitung einfache Medienprodukte her. | lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100. | - Dokumentenkamera - Apps zum Mathebuch/ Tablet | präsentieren und reflektieren individuelle Ergebnisse. (Einsatz des Monokulars) |
| | | | | |
| Analysieren und Reflektieren | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Legende: | Rot= nicht vorhanden (in Spalte Kommentar) | | | |
| | Schwarz= ist vorhanden (in Spalte Kommentar) | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Primarstufe Klasse 3 und 4 (Stufe 2)

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug ? <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|--|---|--|--|
| Bedienen und Anwenden | Kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an. | nutzen das analoge und digitale stufenbezogene Arbeitsmaterial zum Lehrwerk. | - Buch, Arbeitsheft, CD-Rom, Software zum Smart-Board | erproben und nutzen Hilfsmittel (digitale Lupen, BLG, Tafelbildkamera, Monokular, Sprachausgabe, elektronische Braillezeile, Zoom-Text, Smart-Board, Anybook Reader/Tiptoi, Farberkennungsgerät) |
| | | Flexibles Rechnen. Sie nutzen aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens, ein schriftliches Normalverfahren oder den Taschenrechner. | PC, Tablet (z.B. iPad), Taschenrechner (mit Sprachausgabe bei Blindheit) | erlernen und erproben den Umgang mit dem Taschenrechner (z.B. auch am PC), Nutzung von Vergrößerungsprogrammen und Sprachausgaben |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | Entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen. | Messen Größen mit geeigneten Messgeräten | Digitales Massband, Waage, Uhr (auch digitale) | erlernen den Umgang mit blindenspezifischen Hilfsmitteln zum Messen einzelner Größen (Sprechende Waage, Uhr mit Sprachausgabe etc.) |
| | | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|---|
| | | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit. | beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens. | - Aufnahmeprogramm für den PC (z.B. audacity), mit Mikrophon, Diktiergerät (inkl. Zubehör) | ihre Ergebnisse aufnehmen und zur Diskussion stellen (Hilfsmitteltraining mit dem Diktiergerät möglich) |
| | | | | |
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor. | untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen an Beispielen; lernen Reihen/Muster fortzusetzen. | - Digitalkamera, Tablet (z.B. iPad) | fotografieren eigene Zahlenrepräsentanten in der Umwelt und präsentieren diese. Einsatz vergrößernder Hilfsmittel/ Medien, z.B. Tablett, Smartboard; Farberkennungsgerät) |
| | | | - Dokumentenkamera - Apps zum Mathebuch/ Tablet | präsentieren und reflektieren individuelle Ergebnisse. (Einsatz des Monokulars) |
| | | | | |
| Analysieren und Reflektieren | Beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen. | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Legende: | Rot= nicht vorhanden (in Spalte Kommentar) | | | |
|----------|---|--|--|--|
| | Schwarz= vorhanden (in Spalte Kommentar) | | | |
| | Gelb= teilweise vorhanden (in Spalte Kommentar) | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Primarstufe - Ende der Schuleingangsphase

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Deutsch <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|--|--|---|---|
| Bedienen und Anwenden | ... erwerben Grundkenntnisse zur Nutzung technischer Geräte. | ... können den PC (Tablet, Smartboard, Braillezeile) als Schreibwerkzeug nutzen. | Testen von VoiceOver/ Zoomfunktion am Tablet oder PC- (VoiceOver, Zoomfunktion und Tablet nicht vorhanden) | ...erproben Hilfsmittel individuell und wählen nach deren Eignung und Notwendigkeit dieses aus (BLG, Licht, Tafelbildkamera, Tablet, Smartboard). |
| | | | | |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | ... werden angeregt, sich mit Hilfe von Medien zu informieren. | ... suchen unter Anleitung Informationen in Druck- und/oder elektronischen Medien. | - Ocudict, PC, Smartboard, BLG, Punkschriftmaschine (Ocudikt, Smartboard nicht vorhanden, WLAN nicht vorhanden) | ... nutzen verschiedene Medien um bspw. einen kleinen Vortrag vorzubereiten. |
| | | | | |
| | | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | ... werden zur medialgestützten Kommunikation angeregt. | Bereich: Sprechen und Zuhören Schwerpunkte: Gespräche führen, zu anderen sprechen ... sprechen verständlich ... sprechen situationsangemessen | - Diktiergerät (für Allgemeinheit nicht vorhanden, blinde SuS als Eigenanteil) | - verwenden das Diktiergerät um bspw vom Wochenende zu berichten. |
| | | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|--|
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | ... stellen unter Begleitung einfache Medienprodukte her. | | - Tablet, PC, Punkschriftmaschine, BLG, Arbeitsheft, vergrößerte Schreiblineaturen, Smartboard (Tablets, PC, Smartboard nicht vorhanden, WLAN nicht vorhanden) | ... nutzen die genannten Medien für den Erwerb und die Festigung der Schriftsprache. |
| | | Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen ... sprechen über, entwerfen Schreibanlässe/ Schreibideen ... schreiben eigene Texte frei und/oder nach <u>Vorgaben stellen</u> | - Tablet, PC, Punkschriftmaschine, BLG, Arbeitsheft, vergrößerte Schreiblineaturen, Smartboard (Tablets, PC, Smartboard nicht vorhanden, WLAN nicht vorhanden) | ... nutzen die genannten Medien für das Schreiben. |
| | | Schwerpunkt: Richtig schreiben | - OcuDict (nicht vorhanden) | - erstellen mit Hilfe des Programmes Karteikarten und Lernkarten |
| | | Schwerpunkt: Szenisch Spielen ... spielen kleine Rollen. | - Onilo (als Programm vorhanden, aber ohne Smartboard oder Tablets kaum nutzbar, WLAN nicht vorhanden) | - nutzen Onilo um bspw. Kleinere Rollenspiele umzusetzen. |
| | | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|---|---|--|
| Analysieren und Reflektieren | ... werden bei der Verarbeitung von Medieneindrücken unterstützt. | ... nutzen Medien als Anreiz zum Lesen und Sprechen | - AnyBook Reader, WLAN (als Eigenanteil der SuS, nur eingeschränkt nutzbar, WLAN nicht vorhanden) | - nutzen den AnyBook Reader um Aufgabenstellungen, Texte und Arbeitsaufträge barrierefrei zu bearbeiten. |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Deutsch Klasse 3 und 4

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug ? <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|--|--|--|---|
| Bedienen und Anwenden | ... kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an. | | - Software für das Smartboard, Lupen, BLG, Braillezeile, Buch, Arbeitsheft (BLG nur teilweise vorhanden, Smartboard, Braillezeile nicht vorhanden) | ... verwenden dafür BLG, Braillezeile, Tablet, PC, AnyBook Reader, Smartboard und individuelle Hilfsmittel. |
| | | | | |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | ... entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen. | ... verwenden Hilfsmittel (z.B. Wörterbuch, Lernkartei, Rechtschreibhilfe des PCs) ... recherchieren in Druck- und elektronischen Medien zu Themen oder Aufgaben (z.B. in Kinderlexika, Sachbüchern, Suchmaschinen für Kinder). | - OcuDict, Zoomtext (nicht vorhanden) | ... verwenden dafür BLG, Braillezeile, Tablet, PC, AnyBook Reader, Smartboard und individuelle Hilfsmittel. |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|---|---|
| Kommunizieren und Kooperieren | ... wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit. | Bereich: Sprechen und Zuhören Schwerpunkt: <i>Gespräche führen</i> | - Sprachein- und -ausgabesysteme, AnyBook Reader (als Eigenanteil einzelner SuS), Diktiergerät (nicht oder teilweise vorhanden) | ... verwenden Sprachein- und -ausgabesysteme, Diktiergerät und den AnyBook Reader. |
| | | | | |
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | ... erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor. | ... nutzen Gestaltungs- und Überarbeitungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien. ... schreiben flüssig in einer gute lesbaren verbundenen Handschrift. ... gestalten die überarbeiteten Texte in Form und Schrift für die Endfassung. ... nutzen Medien zum Gestalten eigener Medienbeiträge. | - Dokumentenkamera, Punkschriftmaschine, BLG, Braillezeile, Tablet, PC (nicht ausreichend vorhanden, ohne WLAN nicht nutzbar) | ... verwenden die genannten Hilfsmittel um zu schreiben. |
| | | | | |
| Analysieren und Reflektieren | ... beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten und unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen. | ... stellen Kinderbücher vor und begründen deren Auswahl. ... bewerten Medienbeiträge kritisch. | -WLAN, Onilo (als Programm vorhanden, aber kaum einsetzbar, da kein Smartboard /Tablets in den Klassen vorhanden, WLAN nicht vorhanden) | ... verwenden dafür BLG, Braillezeile, Tablet, PC, Smartboard und individuelle Hilfsmittel. |
| | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Deutsch - Klasse 5/6

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Deutsch* <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FÖS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i> |
|------------------------------|--|--|---|--|
| Bedienen und Anwenden | wenden Standardfunktionen eines Betriebssystems an (z.B. Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur) | <p>sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert und lesen flüssig.</p> <p>Lesetechniken- und Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Lesetechniken und -strategien anwenden. - können verschiedene Informationsquellen nutzen (Internet, Bücher) <p>Textknackermethode z.B. Klasse 5: Das Frühstück ist fertig z.B. Klasse 6: Kuckuck, Kuckuck</p> | <p>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard</p> <p>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</p> <p>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet)</p> | <p>Umgang mit Audiodateien, mit Screenreadern umgehen und diese situationsspezifisch gebrauchen zwischen Listenansicht, Normalansicht unterscheiden. können zwischen den Ebenen der Überschriften unterschieden; aktuellen Ebookstandard in Ansätzen nutzen</p> <p>Nutzen von Vergrößerungssoftware (Zoomtext)</p> |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <p>SuS kennen und nutzen Standardfunktionen digitaler Medien</p> | <p>wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an.</p> | <p>Sprechen und Zuhören: tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. (Kurzvorträge: Hobbys, gelesene Bücher)</p> <p>Klasse 5: Wo wir Wohnen Klasse 6: Komm mit, mach mit!</p> | <p><i>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard</i></p> <p><i>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</i></p> <p><i>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet)</i></p> | <p>mit sehgeschädigtenspezif. Hilfsmittel umgehen Notationstechniken entwickeln mit elektronischen Nachschlagewerken umgehen</p> |
| | <p>wenden Standardfunktionen (z.B. Schnitt) von Video- und Audioprogrammen an.</p> | <p>%</p> | <p>%</p> | <p>%</p> |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|--|--|--|
| | beschreiben technische Grundlagen des Internets (z.B. URL, IP-Adresse, Provider, Server). | % | % | % |
| Informieren und Recherchieren | unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken recherchieren | <p>Umgang mit Texten und Medien: nutzen Informations-quellen (z.B. Inhaltsverzeichnis, Klappentexte, Schülerlexika, Wörterbücher)</p> <p>Schreiben. Texte schreiben: können über einfache Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse informieren (z.B. Inhalte von Jugendbüchern, Ergebnisse von Gruppenarbeiten) sowie Vorgänge, Gegenstände/ Orte beschreiben Nachschlagen im Wörterbuch</p> | <p><i>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden), Schulbuchdatei im E-bookstandard</i></p> <p><i>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablet / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</i></p> <p><i>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet)</i></p> | <p>Suchmaschinen (Opacs) in Ansätzen blindenspezifischen Ein- und Ausgabegeräten benutzen.</p> <p>Suchmaschinen mit ihren Hilfsmitteln bedienen und haben eine Orientierung.</p> |

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| Die SuS recherchieren zielgerichtet und bewerten Informationen | vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts. | Schreiben: formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen sie. | % | % |
| | typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen (Zeitungsartikel, Kommentar) erläutern. | Umgang mit Texten und Medien: unterscheiden grundlegende Formen von Sach- und literarischen Texten (z.B. Bericht, Beschreibung, Sachtext, Gedicht, Erzählung) z.B. Klasse 5: Die Welt der Bücher / Gespenstergeschichten; Computer, Handy und Co. z.B. Klasse 6:Medien: Blicke in die Welt. | Zugang zu barrierefreien Onlinezeitungen (nicht vorhanden) bl. SuS: Braillezeile (teilweise schülereigene, teilweise schuleigene), Sprachausgabe (teilweise vorhanden); sb SuS: Ipad / Tablet (nicht vorhanden) BLG (teilweise vorhanden, veraltet) | mithilfe ihrer Hilfsmittelausgabegeräte (Braillezeile, Screenreader) verschiedene Arten von Texten lesen und unterscheiden. |

| | | | | |
|--|--|--|---|--|
| | <p>können Strategien in medialen Produktionen erkennen, beschreiben, beurteilen.</p> | <p>Umgang mit Texten und Medien: erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (Fernsehsendungen, Hörbuch, Chat,) und beschreiben deren Wirkung</p> <p>z.B. Klasse 5: Computer, Handy und Co. Z.B. Klasse 6:</p> | <p>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard</p> <p>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</p> <p>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet)</p> | <p>Hilfsmittel individuell erproben und nach deren Eignung und Notwendigkeit dieses auswählen (Lupe, BIG, Licht ...)</p> |
|--|--|--|---|--|

| | | | | |
|--------------------------------------|---|--|--|--|
| Kommunizieren und Kooperieren | verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen. | Schreiben: formulieren persönliche Briefe DK 6: Medienblicke in die Welt DK 5: Computer Handy und CD | blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar. alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet) | mithilfe ihrer Hilfsmittelausgabegeräte (Braillezeile, Screenreader) verschiedene Arten von Texten lesen, schreiben darstellen und unterscheiden (Braillezeile, andere digitale Ausgabegeräte) |
|--------------------------------------|---|--|--|--|

| | | | | |
|--|--|---|---|---|
| Die SuS kommunizieren verantwortungsbewusst, sicher und eigenständig und nutzen digitale Medien zur Zusammenarbeit | gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsbereiche) | % | % | % |
| | beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten. | % | % | % |
| | nutzen alltagsgemäße Medien (z.B. Wiki, Lernplattformen) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten. | % | % | % |

| | | | | |
|--|---|--|---|--|
| <p>Produzieren und Präsentieren</p> | <p>entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag).</p> | <p>Sprechen: informieren über einfache Sachverhalte oder über Arbeitsergebnisse (...)</p> <p>tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein.</p> <p>DK 6: Komm mit, mach mit. DK 5: Wo wir wohnen</p> | <p><i>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard</i></p> <p><i>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</i></p> <p><i>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet), audacity als auf dem PC installiertes Programm (nicht vorhanden), Mikrophon (nicht vorhanden)</i></p> | <p>nonverbale Gesprächsregeln einhalten. Die SuS können Hördateien oder andere Medien mithilfe ihrer Hilfsmittel erstellen und präsentieren;</p> |
|--|---|--|---|--|

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
| <p>SuS erarbeiten gemeinsam Medienprodukte und präsentieren sie</p> | <p>diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.)</p> | <p>Schreiben: formulieren zu vorgegebenen Situationen eigene Meinungen und begründen diese.</p> <p>DK 6: Beste Freunde</p> | <p><i>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard</i></p> <p><i>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</i></p> <p><i>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet), audacity als auf dem PC installiertes Programm (nicht vorhanden), Mikrophon (nicht vorhanden)</i></p> | <p>nonverbale Gesprächsregeln einhalten.</p> <p>Hördateien oder andere Medien mithilfe ihrer Hilfsmittel erstellen und präsentieren;</p> |
|---|---|---|---|--|

| | | | | |
|-------------------------------------|--|--|---|---|
| | erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt. | Umgang mit Texten und Medien: gestalten Geschichten und Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (...) und präsentieren es in geeigneter Weise. | <i>blinde SuS:</i> Laptop, Screenreader (JAWS), aktuelles Microsoft Office Paket, Braillezeile, <i>sb SuS:</i> Laptop, aktuelles Microsoft Office Paket, BIG, Zoomtext, Tablett alle: WLAN, Smartboard, audacity als auf dem PC installiertes Programm; Mikrophon | nach individuellen Voraussetzungen medienspezifische Hilfsmittel ein (Smartboard, PC) |
| | präsentieren ihr Medienprodukt vor den Mitschülerinnen und Mitschülern | Umgang mit Texten und Medien: gestalten Geschichten und Gedichte nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (...) und präsentieren es in geeigneter Weise. | <i>blinde SuS:</i> Laptop, Screenreader (JAWS), aktuelles Microsoft Office Paket, Braillezeile, <i>sb SuS:</i> Laptop, aktuelles Microsoft Office Paket, BIG, Zoomtext, Tablett alle: WLAN, Smartboard, audacity als auf dem PC installiertes Programm; Mikrophon | nach individuellen Voraussetzungen medienspezifische Hilfsmittel ein (Smartboard, PC) |
| Analysieren und Reflektieren | beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung von Gruppenzugehörigkeit. | % | % | % |

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| <p>Die SuS beschreiben und hinterfragen Funktionen, Wirkung und Bedeutung von Medienangeboten.</p> | <p>kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten.</p> | <p>Lesen: erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte (Fernsehsendungen; Hörbuch) und beschreiben deren Wirkungen (z.B. Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden; einfache Mittel der Gestaltung untersuchen) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit;</p> <p>DK 5: Die Welt der Bücher/ Computer, Handy und Co DK 6: Medien - Blicke in die Welt</p> | <p><i>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden) , Schulbuchdatei im E-bookstandard</i></p> <p><i>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</i></p> <p><i>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet), audacity als auf dem PC installiertes Programm (nicht vorhanden), Mikrophon (nicht vorhanden)</i></p> | <p>nach individuellen Voraussetzungen medienspezifische Hilfsmittel ein.</p> |
|--|--|---|---|--|

| | | | | |
|--|--|---|--|--|
| | <p>diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen.</p> | <p>unterscheiden einfache literarische Formen (z.B. Erzählung, Märchen, Sagen, Fabeln ...), erfassen deren Inhalte, Wirkungsweisen und strukturellen Merkmale.</p> <p>DK 6: Sagenhafte Orte DK 5: Einfach märchenhaft</p> | <p><i>blinde SuS: Laptop (nur schülereigene vorhanden), Screenreader (JAWS) (teilweise vorhanden, veraltet), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version 2003), Braillezeilen (schülereigene vorhanden, teilweise schuleigene vorhanden), Schulbuchdatei im E-bookstandard</i></p> <p><i>sb SuS: Laptop (nicht vorhanden), aktuelles Microsoft Office Paket (veraltete Version), BLG (teilweise vorhanden, veraltet), Zoomtext (nicht vorhanden), Tablett / iPads (nicht vorhanden) Schulbücher als Verlags-Ebook (Schullizens) insbes. wenn nur online abrufbar.</i></p> <p><i>alle: WLAN für SuS und LuL nur teilweise vorhanden, Smartboard (teilweise vorhanden, veraltet), audacity als auf dem PC installiertes Programm (nicht vorhanden), Mikrophon (nicht vorhanden)</i></p> | <p>nach individuellen Voraussetzungen medienspezifische Hilfsmittel ein.</p> |
| | <p>kennen Grundregeln des Urheberrechts.</p> | <p>%</p> | <p>%</p> | <p>%</p> |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Bezug Lehrwerk (Doppel-Klick Grundausgabe NRW) | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Deutsch - Klasse 7-10

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Deutsch* <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FÖS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|---|---|---|--|
| Bedienen und Anwenden | ...haben fundierte Kenntnisse digitaler Medien | | | |
| | ... bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Soft-ware, Dateiverwaltung) | % | % | % |
| | ... wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an | <p>planen, schreiben und überarbeiten erzählende, informierende, argumentative, appellative, standardisierte und literarische Texte</p> <p><u>Klasse 7:</u> z. B. Ich und das Internet</p> <p><u>Klasse 8:</u> z. B. Magische Ort</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Rap-Geschichte(n)</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Gut ankomme im Beruf</p> | <p>Smartboard (veraltet)</p> <p>WLAN für Schüler (tw vorhanden; nicht vorhanden für Lehrkräfte)</p> <p>Office-Paket (veraltet)</p> <p>PCs/ LapTops/ Tablets</p> <p>Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (tw vorhanden; tw schülereigene), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden)</p> <p>Kopfhörer (schülereigene)</p> <p>Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene)</p> <p>Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden)</p> <p>Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden), Mindmanager (nicht vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein</p> <p>... kennen den Ebook-Standard und wenden ihn an</p> |
| | ... wenden Tabellenkalkulationsprogramme an | % | % | % |

| | | | | |
|---|--|---|---|--|
| | <p>... wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogrammen an</p> | <p>... beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie weiter ... verändern Texte unter Verwendung akustische, optischer und szenischer Elemente ... verarbeiten Informationen zu Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt</p> <p><u>Klasse 7:</u> z. B. Was für ein Theater</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Wie meinst du das? - Missverständnisse klären"</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Salz- Quelle des Lebens</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Baumwolle -Ein Stoff mit Geschichte</p> | <p>Videokamera (eine vorhanden) Audio- und Videobearbeitungsprogramm (audacity), Mikrophon (eins vorhanden)</p> | <p>... kennen ausgewählte Funktionen der Bearbeitungsprogramme und wenden diese an, um z.B. Hörcollagen zu gestalten</p> |
| <p>Informieren und Recherchieren</p> | <p>...führen fundierte Medienrecherchen durch, analysieren Informationen und verarbeiten sie weiter</p> | | | |

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| | <p>...führen fundierte Medienrecherchen durch</p> | <p>... nutzen Informationstexte und gehen mit Sachtexten/ Medien um</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Die abenteuerlichen Reisen des Marco Polos</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Wüste</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Ein Beruf für dich</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Empört euch!</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden)</p> <p>WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden)</p> <p>Office-Paket (vorhanden, veraltet)</p> <p>PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene)</p> <p>Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden)</p> <p>Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden)</p> <p>Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene)</p> <p>Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden)</p> <p>Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden)</p> | <p>... lernen den Umgang mit einem Vorlesesystem und den Umgang mit strukturierten (online-) Dokumenten kennen</p> |
|--|---|---|---|--|

| | | | | |
|--|---|--|---|--|
| | <p>... sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten</p> | <p>... analysieren kontinuierliche Texte nach vorgegebenen Kriterien</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Lesecke: Jugendbücher von Kirsten Boie</p> <p><u>Klasse 8:</u> Bionik - Vorbild Natur</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Mitten ins Geschehen - Kurzgeschichten</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Arbeitsheft: Prüfung - Einen Romanauszug analysieren</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden)</p> | <p>... kennen den Umgang mit der vom FIBS vorgegebenen Zitierweise ... wenden passende short-cuts an</p> |
|--|---|--|---|--|

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| | <p>... vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen</p> | <p>...analysieren diskontinuierliche Texte nach vorgegebenen Kriterien</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Wasser, das man nicht sieht</p> <p><u>Klasse 8:</u> Aktuelles vom Tage</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Ein Beruf für dich</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Arbeitsheft: Rund um die Bewerbung</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden); Schülerbücher als Verlags-e-Book in Onlineversion für sehbehinderte SuS (nicht vorhanden); Schülerbücher im e-Boostandard für blinde SuS (tw vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein ...Filme mit auditivem Untertitel</p> |
|--|---|---|---|---|

| | | | | |
|---|---|--|--|--|
| | <p>... filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf</p> | <p>... nutzen Informations-quellen unter Anwendung von Lesetechniken und -strategien</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Komm auf Touren, du</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Mein Praktikum</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Lesecke - So ein Drama</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Arbeitsheft: Prüfung - Leseverstehen</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet)</p> | <p>... wenden sehgeschädigten-spezifische Markierungstechniken an ...Längere Texte als Audio-datei</p> |
| <p>Kommunizieren und Kooperieren</p> | <p>..analysieren Meinungsbildungs-prozesse und kommunizieren adressatengerecht, verantwortungs-bewußt und sicher</p> | | | |

| | | | | |
|--|---|--|--|---|
| | <p>... beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an aus-gewählten Beispielen (z.B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren)</p> | <p>... reflektieren über Sprache als Mittel der Verständigung ... untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Ich und das Internet</p> <p><u>Klasse 8:</u> z. B. Werbung</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Auf der Suche nach Glück</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Literarische Texte analysieren</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein</p> |
|--|---|--|--|---|

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| | <p>... wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Dateien und zur Achtung der Persönlichkeitsrechte Dritter an</p> | <p>... beschaffen Informationen, werten sie aus, geben sie weiter und berichten über Zusammenhänge</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Ich und das Internet</p> <p><u>Klasse 8:</u> z. B. Werbung</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Kraft der Medien</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Rund um die Bewerbung - Sich per e-mail bewerben</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein</p> |
|--|---|---|---|---|

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| | <p>... kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht); erkennen Kosten-fallen, Spam- und Phishingmails</p> | % | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden)</p> | % |
|--|---|---|---|---|

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| | <p>... analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungs-bildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können</p> | <p>... äußern Gedanken, Forderungen und Meinungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Los geht's: Miteinander reden</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Aktuelles vom Tage</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Besser kommunizieren - Wie entscheidest du?</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Auf in die Zukunft - Los geht's</p> | <p>Smartboard (veraltet vorhanden) WLAN für Schüler (tw. vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (vorhanden, veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets (tw. vorhanden, tw. schülereigene) Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (nicht vorhanden), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene tw vorhanden) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein</p> |
| <p>Produzieren und Präsentieren</p> | <p>...planen und realisieren Medienprojekte und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum</p> | | | |

| | | | | |
|--|--|--|---|---|
| | <p>... entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bild-schirmpräsentation, Audio-/ Video-beitrag)</p> | <p>...verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte und präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Geschichten in Gedichten: Balladen</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Gedichte: Im Bann der Großstadt</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Alles aus Kunststoff</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Baumwolle - Ein Stoff mit Geschichte</p> | <p>Smartboard (veraltet) WLAN für SuS (tw vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (tw vorhanden, schülereigene), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) online-Zeitungen (kein Schulzugang vorhanden) Tageslichtprojektor (z.B. elmo) (nicht vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein</p> |
|--|--|--|---|---|

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| | <p>... präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme</p> | <p>... tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. komm auf Touren, du</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Unterwegs</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Alles aus Kunststoff</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Arbeitsheft: Schriftlich Stellung nehmen</p> | <p>Smartboard (veraltet) Wlan für SuS (tw vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (tw vorhanden, schülereigene), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) online-Zeitungen (kein Schulzugang vorhanden), Tageslichtprojektor (z.B. elmo) (nicht vorhanden)</p> | <p>...Standbilder, Rollenspiel, Pantomime (Verbalisieren für Blinde) v.a. verschiedener Szenen -> Verdeutlichung der Entwicklung</p> |
|--|--|--|--|---|

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
| | <p>... geben Mitschülerinnen und Mit-schülern kriteriengeleitet Rückmeldung zum Medienprodukt und zur Präsentation</p> | <p>...vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. komm auf Touren, du</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Unterwegs</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Alles aus Kunststoff</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Arbeitsheft: Schriftlich Stellung nehmen</p> | <p>Smartboard (veraltet) Wlan für SuS (tw vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (nicht vorhanden) PCs/ LapTops/ Tablets Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (tw vorhanden, schülereigene), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) Tageslichtprojektor (z.B. elmo) (nicht vorhanden)</p> | <p>...Standbilder, Rollenspiel, Pantomime (Verbalisieren für Blinde) v.a. verschiedener Szenen -> Verdeutlichung der Entwicklung</p> |
| <p>Analysieren und Reflektieren</p> | <p>...bewerten mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung</p> | | | |

| | | | | |
|--|---|--|--|---|
| | <p>... analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel (z.B. in Film, in Computerspielen)</p> | <p>...vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen</p> <p><u>Klasse 7:</u> z.B. Was für ein Theater</p> <p><u>Klasse 8:</u> z.B. Magische Orte</p> <p><u>Klasse 9:</u> z.B. Gedichte und Lieder über das Leben</p> <p><u>Klasse 10:</u> z.B. Arbeitsheft: extra Sprache: Gefühle - bildlich ausgedrückt</p> | <p>Smartboard (veraltet) Wlan für SuS (tw vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (nicht vorhanden) PCs/ LapTops/ Tablets Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (tw vorhanden, schülereigene), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) Tageslichtprojektor (z.B. elmo) (nicht vorhanden)</p> | <p>... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein</p> |
|--|---|--|--|---|

| | | | | |
|---------------------------------|---|---|---|--|
| | ... analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen | ... unterscheiden Sprachvarianten (Trendsprachen etc.) <u>Klasse 7:</u> z.B. Was für ein Theater <u>Klasse 8:</u> z.B. Magische Orte <u>Klasse 9:</u> z.B. Fenster in die Vergangenheit <u>Klasse 10:</u> z.B. Mensch -Wer bist du? | Smartboard (veraltet) Wlan für SuS (tw vorhanden), für Lehrkräfte (nicht vorhanden) Office-Paket (veraltet) PCs/ LapTops/ Tablets Kamerasystem (z.B. AbleCenter) (tw vorhanden, schülereigene), Sprachein- und -ausgabe (z.B. Dragon) (nicht vorhanden) Kopfhörer (schülereigene) Braillezeilen, Screenreader (z.B. Jaws) (tw vorhanden, schülereigene) Vorlesesystem (z.B. ZoomText, Daisy-Player) (nicht vorhanden) Vergrößerungssoftware (professionelle nicht vorhanden) online-Zeitungen (kein Schulzugang vorhanden), Tageslichtprojektor (z.B. elmo) (nicht vorhanden) | ... setzen nach individuellen Voraussetzungen medien-spezifische Hilfsmittel ein |
| | ... kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen | % | % | % |
| | ... kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung | % | % | % |
| | | | | |
| | | | | |
| * Doppelklick, Grundausgabe NRW | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Englisch - Klasse 5 - 10

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Lehrplanbezug <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|--|--|--|--|
| Bedienen und Anwenden | Orientierung im E-Book Orientierung in PDFs | ... Schulbuch und Arbeitsheft liegen in den Formaten vor und müssen beherrscht werden. | Arbeiten mit verschiedenen Fenstern, Strategien und Shortcuts, persönlich zugeschnittener Laptop erforderlich* <u>Worddateien müssen für die SuS der Förderschule beim Fibs angefordert werden können!</u> | ... können navigieren |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | Internetrecherche | ... Informationen/ Auskünfte verstehen und einholen | W-Lan, Braille-Zeile, JAWS, Zoom-Text, ausreichend Computerarbeitsplätze mit Internetzugang, Anybook-Reader, Gerät mit Diktierfunktion* | ... müssen barrierefrei arbeiten können. ... müssen Hilfsmittelkompetenz erwerben ... eigene Smartphones, Tablets nutzen können. |
| | Wörterbücher kennen lernen und nutzen | Vokabel-, Rechtschreibtraining | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|--|--|
| Kommunizieren und Kooperieren | <p>... sollen in der Fremdsprache Informationen aus Bild und Ton hören, verstehen und umsetzen.</p> | <p>Hör- und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, Sprechen: zusammenhängendes Sprechen, Werte, Haltungen und Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen, ... interkulturelle Kompetenzen erwerben</p> | <p>CD-Player, MP3-Player, Bluetooth, Gerät mit Diktierfunktion, Smartboard, DVD-Laufwerke, Gerät mit Diktierfunktion, ausreichend PCs und Laptops* Jahrgangsübergreifende, leistungsheterogene Klassen bedingen mehrere Geräte</p> | <p>... müssen auch selbständig, ausreichend Geräte bedienen können um individuell arbeiten zu können.</p> |
| | | | | |
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | <p>... schreiben; visuell und verbal Präsentationen aufbereiten</p> | <p>... zusammenhängendes Sprechen, Texte planen, aufschreiben und überarbeiten</p> | <p>Farbdrucker, Farbkopierer, Speichermedien wie USB-Sticks, Videokamera, Fotokamera, Aufnahmegerät, Textverarbeitungsprogramme, Smartboard Bildschirmlesegeräte und Tafelbildkameras in ausreichender Anzahl und qualitativ hochwertig*</p> | <p>... müssen die Software bedienen können. ... brauchen das Material in vielfältiger Weise aufgrund individueller Auswirkung der Sehschädigung.</p> |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--|---|---|--|--|
| Analysieren und Reflektieren | ... ihre Leistungen einschätzen, den Lernzuwachs und die Lernbedarfe erkennen. ... Feedbackverfahren umsetzen. | ... mit Texten und Medien umgehen können. ... selbstständig und kooperativ Sprachen lernen. ... Fähigkeiten der language und cultural awareness erwerben. | Smardboard, Laptop, PC, Speichermedien Bildschirmlesegeräte und Tafelbildkameras in ausreichender Anzahl und qualitativ hochwertig* | ... müssen die Software bedienen können. ... brauchen das Material in vielfältiger Weise aufgrund individueller Auswirkung der Sehschädigung. |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| * aktuelle Verfügbarkeit der genannten Geräte | | | | |
| W-Lan (nicht vorhanden), Braille-Zeile (teilweise vorhanden), JAWS (teilweise vorhanden), Zoom-Text (teilweise vorhanden), ausreichend Computerarbeitsplätze mit Internetzugang, Anybook-Reader (teilweise vorhanden), Gerät mit Diktierfunktion (teilweise vorhanden) | | | | |
| CD-Player, MP3-Player, Bluetooth (teilweise vorhanden), Smartboard (teilweise vorhanden), DVD-Laufwerke (teilweise vorhanden), Gerät mit Diktierfunktion, ausreichend PCs, Laptops (nicht vorhanden) | | | | |
| Farbdrucker (teilweise vorhanden), Farbkopierer, Speichermedien wie USB-Sticks (nicht vorhanden), Videokamera, Fotokamera, Aufnahmegerät, Textverarbeitungsprogramme, Bildschirmlesegeräte, Tafelbildkameras in nicht ausreichender Anzahl und Qualität vorhanden | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Primarstufe/Schuleingangsphase (Stufe 1)

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug ? <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|---|--|--|--|
| Bedienen und Anwenden | wird die Möglichkeit gegeben, Grundkenntnisse zur Nutzung technischer Geräte zu erwerben. | nutzen das analoge und digitale stufenbezogene Arbeitsmaterial zum Lehrwerk. | - Buch, Arbeitsheft, CD-Rom, Software zum Smart-Board | erproben und nutzen Hilfsmittel (digitale Lupen, BLG, Tafelbildkamera, Monokular, Sprachausgabe, Zoom-Text, Smart-Board, Anybook Reader/Tiptoi |
| | wird die Möglichkeit gegeben, Grundkenntnisse zur Nutzung technischer Geräte zu erwerben. | lernen verschiedene Zahlendarstellungen kennen | - Digitalkamera (inkl. Zubehör), Tablet (z.B. iPad) | stellen ihre eigenen Zahlenrepräsentanten vor , die sie in der Umwelt fotografieren. Einsatz vergrößernde Hilfsmittel/ Medien z.B. Tablett, Smartboard |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | werden zu medialgestützten Kommunikation angeregt. | | - Aufnahmeprogramm für den PC (z.B. audacity), mit Mikrophon, Diktiergerät (inkl. Zubehör) | ihre Ergebnisse aufnehmen und zur Diskussion stellen (Hilfsmitteltraining mit dem Diktiergerät möglich) |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|---|
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | stellen unter Begleitung einfache Medienprodukte her. | lernen verschiedene Zahlendarstellungen kennen | - Digitalkamera, Tablet (z.B. iPad) | fotografieren eigene Zahlenrepräsentanten in der Umwelt und präsentieren diese. Einsatz vergrößernde Hilfsmittel/ Medien z.B. Tablett, Smartboard |
| | stellen unter Begleitung einfache Medienprodukte her. | lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100. | - Dokumentenkamera - Apps zum Mathebuch/ Tablet | präsentieren und reflektieren individuelle Ergebnisse. (Einsatz des Monokulars) |
| | | | | |
| Analysieren und Reflektieren | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Primarstufe Klasse 3 und 4 (Stufe 2)

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug ? <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|--------------------------------------|--|--|---|---|
| Bedienen und Anwenden | Kennen unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten analoger und digitaler Medien und wenden sie zielgerichtet an. | nutzen das analoge und digitale stufenbezogene Arbeitsmaterial zum Lehrwerk. | - Buch, Arbeitsheft, CD-Rom, Software zum Smart-Board | erproben und nutzen Hilfsmittel (digitale Lupen, BLG, Tafelbildkamera, Monokular, Sprachausgabe, Zoom-Text, Smart-Board, Anybook Reader/Tiptoi) |
| | | Flexibles Rechnen. Sie nutzen aufgabenbezogen odernach eigenen Präferenzen eine Strategie des Zahlenrechnens, ein schriftliches Normalverfahren oder den Taschenrechner. | PC, Tablet (z.B. iPad), Taschenrechner (mit Sprachausgabe bei Blindheit) | erlernen und erproben den Umgang mit dem Taschenrechner (z.B. auch am PC), Nutzung von Vergrößerungsprogrammen und Sprachausgaben |
| | | | | |
| Informieren und Recherchieren | Entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen. | Messen Größen mit geeigneten Messgeräten | Digitales Massband, Waage, Uhr (auch digitale) | erlernen den Umgang mit blindenspezifischen Hilfsmitteln zum Messen einzelner Größen (Sprechende Waage, Uhr mit Sprachausgabe etc) |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|---|---|---|
| Kommunizieren und Kooperieren | wenden grundlegende Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation an und nutzen sie zur Zusammenarbeit. | beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens. | - Aufnahmeprogramm für den PC (z.B. Audacity), mit Mikrofon, Diktiergerät (inkl. Zubehör) | ihre Ergebnisse aufnehmen und zur Diskussion stellen (Hilfsmitteltraining mit dem Diktiergerät möglich) |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| Produzieren und Präsentieren | erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor. | untersuchen und erläutern die strukturellen Beziehungen zwischen verschiedenen Zahldarstellungen an Beispielen. | - Digitalkamera, Tablet (z.B. iPad) | fotografieren eigene Zahlenrepräsentanten in der Umwelt und präsentieren diese. Einsatz vergrößernde Hilfsmittel/ Medien z.B. Tablett, Smartboard |
| | | | - Dokumentenkamera - Apps zum Mathebuch/ Tablet | präsentieren und reflektieren individuelle Ergebnisse. (Einsatz des Monokulars) |
| | | | | |
| | | | | |
| Analysieren und Reflektieren | Beschreiben und hinterfragen ihr eigenes Medienverhalten. Sie unterscheiden verschiedene Medienangebote und Zielsetzungen. | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Klasse 5

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Mathematik <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|---|--|--|---|
| Bedienen und Anwenden | wenden Standardfunktionen eines Betriebssystem am (z.B Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur) | | | |
| | wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | ...stellen die Zahlen mit Hilfe von Excel / Word dar.; ...stellen Beziehungen zwischen Zahlen und Größen in Tabellen und Diagrammen dar; ...stellen Bruchteile auf verschiedene Weise dar. ...können grundlegende ebene Figuren zeichnen (parallele und senkrechte Geraden, Rechtecke, Quadrate), auch im ebenen Koordinatensystem. | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) Geometriesoftware | ...wenden eine Vergrößerungssoftware an. nutzen Shortcuts. ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware und einer Geometriesoftware bedienen. |
| | wenden Standardfunktionen (z.B. Schnitt) von Video- und Audioprogrammen an. | | | |
| | beschreiben technische Grundlagen des Internets (z.B. URL, IP-Adresse, Provider, Server). | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|---|---|
| Informieren und Recherchieren | recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken. | <u>Erheben</u> : ... erheben Daten; fassen in Ur- und Strichlisten zusammen. <u>Darstellen</u> : ... stellen Häufigkeitstabellen zusammen; veranschaulichen mithilfe von Diagrammen. <u>Beurteilen</u> : ..lesen und interpretieren statistische Darstellungen und Daten. | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! Handy; Tablet; PC; Braillezeile * | ...wenden eine Vergrößerungssoftware an. ...nutzen Shortcuts. ...nutzen die Braillezeile. ...wenden entsprechende App's an. |
| | vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts. | | | |
| | erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen (z.B. von Nachricht und Kommentar). | | | |
| | erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung). | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | verwenden E-mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen. | | | |
| | gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte). | | | |
| | beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten. | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|---|---|--|
| | nutzen altersgemäße Medien (z.B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten. | | | |
| Produzieren und Präsentieren | entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation Audio-/ Videobeitrag). | | | |
| | diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.). | | | |
| | erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt. | ... wenden angemessene Darstellungsformen wie Skizzen, Tabellen, Symbole, Diagramme, Gegenstände oder Handlungen an | Dokumentenkamera; WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware * | ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. ...können eine Dokumentenkamera bedienen. |
| | präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern. | ... nutzen Präsentationsmedien (z.B. Folie, Plakat, Tafel) | Dokumentenkamera; WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware * | ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. |
| Analysieren und Reflektieren | beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit. | | | |

| | | | | |
|--|---|---|---|---|
| | kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten. | | | |
| | diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen. | ...können die im mathematisch Modell gewonnenen Lösungen an der Realsituation überprüfen. | aktuelle Präsentationssoftware / Office; WLAN PC; Smartboard; Smartboardsoftware; * | ...reflektieren Suchergebnisse (fake; real; veraltet). |
| | kennen Grundregeln des Urheberrechts. | ...können statistische Darstellungen lesen und interpretieren. | aktuelle Präsentationssoftware / Office; WLAN PC; Smartboard; Smartboardsoftware; * | ...sind in der Lage die Urheberrechte zu berücksichtigen. |
| | | | | |
| | Legende: rot= nicht vorhanden; gold= teilweise vorhanden; grün= vorhanden | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Klasse 6

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Mathematik <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|---|--|--|---|
| Bedienen und Anwenden | wenden Standardfunktionen eines Betriebssystem am (z.B Menü, Symbolleisten, Verzeichnisstruktur) | | | |
| | wenden Standardfunktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | ...stellen Dezimalzahlen mit Hilfe von Excel / Word dar.; ...stellen Beziehungen zwischen Dezimalzahlen und Größen in Tabellen und Diagrammen dar; ...stellen Bruchteile auf verschiedene Weise dar. ...können grundlegende ebene Figuren zeichnen (parallele und senkrechte Geraden, Rechtecke, Quadrate), auch im ebenen Koordinatensystem. | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) Geometriesoftware / Lernapp | ...wenden eine Vergrößerungssoftware an. nutzen Shortcuts. ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware und einer Geometriesoftware bedienen. ... wenden entsprechende App's an. |
| | wenden Standardfunktionen (z.B. Schnitt) von Video- und Audioprogrammen an. | | | |
| | beschreiben technische Grundlagen des Internets (z.B. URL, IP-Adresse, Provider, Server). | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|---|---|
| Informieren und Recherchieren | recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken. | <u>Erheben</u> : ... erheben Daten; fassen in Ur- und Strichlisten zusammen. <u>Darstellen</u> : ... stellen Häufigkeitstabellen zusammen; veranschaulichen mithilfe von Diagrammen. <u>Beurteilen</u> : ..lesen und interpretieren statistische Darstellungen und Daten. | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! Handy; Tablet; PC; Braillezeile * | ...wenden eine Vergrößerungssoftware an. ...nutzen Shortcuts. ...nutzen die Braillezeile. ...wenden entsprechende App's an. |
| | vergleichen und bewerten Informationsquellen, erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts. | | | |
| | erläutern typische Merkmale verschiedener journalistischer Darstellungsformen (z.B. von Nachricht und Kommentar). | | | |
| | erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung). | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | verwenden E-mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen. | | | |
| | gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte). | | | |
| | beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten. | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|---|---|--|
| | nutzen altersgemäße Medien (z.B. Wiki, Lernplattform) zur Zusammenarbeit bei schulischen Projekten. | | | |
| Produzieren und Präsentieren | entwickeln einen groben Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation Audio-/ Videobeitrag). | | | |
| | diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.). | | | |
| | erstellen unter Anleitung ein Medienprodukt. | ... wenden angemessene Darstellungsformen wie Skizzen, Tabellen, Symbole, Diagramme, Gegenstände oder Handlungen an | Dokumentenkamera; WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware * | ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. ...können eine Dokumentenkamera bedienen. |
| | präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern. | ... nutzen Präsentationsmedien (z.B. Folie, Plakat, Tafel) | Dokumentenkamera; WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware * | ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. |
| Analysieren und Reflektieren | beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit. | | | |

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| | kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten. | | | |
| | diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden-) Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen. | ...können inner- und außermathematische Problemstellungen in eigenen Worten wiedergeben und diesen die relevanten Größen entnehmen. | WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; * | ...reflektieren Suchergebnisse (fake; real; veraltet). |
| | kennen Grundregeln des Urheberrechts. | ...können statistische Darstellungen lesen und interpretieren. | aktuelle Präsentationssoftware / Office; WLAN PC; Smartboard; Smartboardsoftware; * | ...sind in der Lage die Urheberrechte zu berücksichtigen. |
| | Legende: rot= nicht vorhanden; gold= teilweise vorhanden; grün= vorhanden | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Klasse 7

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Mathematik <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|--|--|--|---|
| Bedienen und Anwenden | bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Software, Dateiverwaltung). | | | |
| | wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | <p>... können Dreiecke aus gegebenen Winkel- und Seitenmaßen konstruieren.</p> <p>... nutzen Geometriesoftware zum Erkunden inner- und außermathematischer Zusammenhänge.</p> <p>... stellen Brüche auf verschiedene Weise dar.</p> <p>... nutzen verschiedene Darstellungsformen (z.B. Tabellen, Skizzen, Gleichungen) zur Problemlösung.</p> | <p>PC Smartboard Smartboardsoftware Geometriesoftware/ Lernapp individuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile,...) WLAN</p> | <p>... wenden eine Vergrößerungssoftware an. ...nutzen Shortcuts. ... können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware und der Geometriesoftware bedienen. ... wenden entsprechende App's an.</p> |

| | | | | |
|--|---|---|--|---|
| | <p>wenden Tabellenkalkulationsprogramme an.</p> | <p>... nutzen Tabellenkalkulationen zum Erkunden inner- und außermathematischer Zusammenhänge sowie zur Datenerhebung.</p> <p>... stellen Prozente in Tabellen, Säulen- und Streifendiagrammen dar.</p> <p>... planen und führen Datenerhebungen mit Hilfe von Tabellenkalkulationen durch.</p> <p>...ermitteln Daten und stellen diese in Säulen-, Balken-, Kreis- und Streifendiagrammen dar.</p> <p>... stellen Häufigkeitsverteilungen in Kreisdiagrammen dar.</p> <p>...nutzen Tabellenkalkulationen beim Aufstellen und Berechnen von Termen.</p> <p>... stellen Zuordnungen in Wertetabellen und als Grafen dar und wechseln zwischen diesen Darstellungen.</p> <p>...</p> | <p>Aktuelle Versionen von Tabellenkalkulationsprogrammen (wie z.B. Excel).</p> <p>PC Smartboard Smartboardsoftware individuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile,...)</p> | <p>... wenden eine Vergrößerungssoftware an. ...nutzen Shortcuts. ... können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware und des Tabellenkalkulationsprogramms bedienen.</p> <p>BL: Umgang mit Tabellenkalkulationen ist abhängig von der informations- und kommunikationstechnologischen Grundbildung der Schüler; extremer zeitlicher und kognitiver Mehraufwand; Diagrammerstellung entfällt</p> |
| | <p>wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogramme an.</p> | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|---|--|--|--|
| Informieren und Recherchieren | führen fundierte Medienrecherchen durch. | ... nutzen Formelsammlung, Lexika, Schulbücher und Internet zur Informationsbeschaffung. | Handy; Tablet; PC; Braillezeile individuelle Hilfsmittel (z.B. Tafelbildkamera, ...) WLAN | ... wenden eine Vergrößerungssoftware an. ... nutzen Shortcuts. ... wenden entsprechende App's an. BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |
| | sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten. | | | |
| | vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen. | | | |
| | filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z.B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren). | | | |
| | wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an. | | | |
| | kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht); erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails. | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|---|
| | analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können. | | | |
| Produzieren und Präsentieren | entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). | | | |
| | erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. | | | |
| | präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. | ... präsentieren Lösungswege und Problembearbeitungen in kurzen vorbereiteten Beiträgen und Vorträgen. | Dokumentenkamera; WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware | ...können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. |
| | geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation. | | | |
| Analysieren und Reflektieren | analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). | | | |
| | analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen. | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen. | | | |
| | kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung. | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Klasse 8

| Bereiche | Fach / Lehrplanbezug Mathematik <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FOS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|---|---|---|
| Bedienen und Anwenden | nutzen den Taschenrechner zur Berechnung von Werten: Prozent- und Zinsrechnung, Stochastik | Rechnerfunktion des eigenen Handys / Tablets nutzen lernen (Alltagstauglichkeit) | BL: Taschenrechner mit Sprachausgabe bzw. Nutzung des PCs (Taschenrechnerprogramm); SH: ggf. Rechner mit großen Tasten |
| | <p>...nutzen Algorithmen zum Lösen mathematischer Standardaufgaben und bewerten ihre Praktikabilität</p> <p>...planen Datenerhebungen, führen sie durch und nutzen zur Erfassung auch eine Tabellenkalkulation, veranschaulichen ein- (bzw. zwei-)stufige Zufallsexperimente mithilfe von Baumdiagrammen</p> <p>... nutzen mathematische Werkzeuge (Tabellenkalkulation, ...) zum Erkunden und Lösen mathematischer Probleme; sie nutzen den Taschenrechner, tragen Daten in elektronischer Form zusammen und stellen sie mit Hilfe einer Tabellenkalkulation dar</p> | <p>Aktuelle Office-Versionen erforderlich!</p> <p>Handy; Tablet; Taschenrechner; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) Geometriesoftware</p> | <p>BL: Umgang mit Tabellenkalkulation abhängig von der informationstechnologischen Grundbildung der Schüler Überblick über die Tabelle erschwert (Zeitzugabe); Taschenrechner mit Sprachausgabe SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden; SH: Ableseungenauigkeiten in einem individuellen Maß tolerieren</p> |
| | nutzen ggf. Audiofunktionen zur Informationsbeschaffung oder Datenspeicherung | Handy; Tablet; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) | BL: Taschenrechner mit Sprachausgabe bzw. Nutzung des PCs, ggf. Diktierfunktion des Handys, von Suchmaschinen und Apps |

| | | | |
|--------------------------------------|--|--|---|
| Informieren und Recherchieren | nutzen eine Formelsammlung, Lexika, Schulbücher und das Internet zur Informationsbeschaffung | PC; Tablet; Handy; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) | BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |
| | | | |
| | | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |
| | | | |
| Kommunizieren und Kooperieren | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Produzieren und Präsentieren | erstellen Diagramme, Grafiken, Powerpoint: Stochastik, Prozent- und Zinsrechnung | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |

| | | | |
|-------------------------------------|--|---|---|
| | gestalten Diagramme, Grafiken, Powerpoint: Stochastik, Terme und Gleichungen, Prozent- und Zinsrechnung | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |
| | präsentieren Lösungswege und Problembearbeitungen in kurzen, vorbereiteten Beiträgen und Vorträgen. | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |
| | | | |
| Analysieren und Reflektieren | analysieren und bewerten das Internet als Lernmedium: Informationsfilme zu Themen der Mathematik (z.b. youtube), Lernprogramme | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! Handy; Tablet; Taschenrechner; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) | BL: PC mit Braillezeile; SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden |
| | | | |
| | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Klasse 9/10

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Mathematik <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FÖS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|--|--|---|---|
| Bedienen und Anwenden | bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Software, Dateiverwaltung). | | | |
| | wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | | | |
| | wenden Tabellenkalkulationsprogramme an. | ...wählen ein geeignetes Werkzeug („Bleistift und Papier“, Taschenrechner, Geometriesoftware, Tabellenkalkulation, Funktionenplotter) aus und nutzen es. | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! Handy; Tablet; Taschenrechner; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) Geometriesoftware | BL: Umgang mit Tabellenkalkulation abhängig von der informationstechnologischen Grundbildung der Schüler Überblick über die Tabelle erschwert (Zeitzugabe); Taschenrechner mit Sprachausgabe (BL auch wissenschaftlicher Taschenrechner auf dem PC) SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |
| | wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogramme an. | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|---|--|--|
| Informieren und Recherchieren | führen fundierte Medienrecherchen durch. | ...nutzen selbstständig Print- und elektronische Medien zur Informationsbeschaffung. | PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, Laptop, etc.) | SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware verwenden. Möglichkeit des Recherchierens mit Printmedien ist eingeschränkt – Verweis auf die Internetnutzung |
| | sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten. | | | |
| | vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen. | - vergleichen und bewerten verschiedene mathematische Modelle in Realsituationen Potenzen und Wachstum: übersetzen Realsituationen, auch exponentielle Wachstumsprozesse, in mathematische Modelle (Tabellen, Grafiken; | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | BL: Umgang mit Tabellenkalkulation abhängig von der informationstechnologischen Grundbildung der Schüler Überblick über die Tabelle erschwert (Zeitzugabe); Taschenrechner mit Sprachausgabe SH: Beim Einsatz elektronischer Medien Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |
| | filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. | - vergleichen und bewerten mathematische Modelle für eine Realsituation Potenzen und Wachstum; Trigonometrie (Sinus und Kosinus im Einheitskreis): | WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; Tablet | BL: Taschenrechner mit Sprachausgabe bzw. Nutzung des PCs (Taschenrechnerprogramm) |
| Kommunizieren und Kooperieren | beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z.B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren). | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|--|--|--|
| | wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an. | | | |
| | kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht); erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails. | | | |
| | analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können. | | | |
| Produzieren und Präsentieren | entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). | - präsentieren Problembearbeitungen in vorbereiteten Vorträgen; - präsentieren Lösungswege in kurzen, vorbereiteten Beiträgen Funktionaler Zusammenhang: Terme und Gleichungen; lineare Funktionen und Gleichungen; quadratische Funktionen und Gleichungen; | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | SH: Beim Einsatz elektronischer Medien Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |
| | erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. | - präsentieren Problembearbeitungen in vorbereiteten Vorträgen; - präsentieren Lösungswege in kurzen, vorbereiteten Beiträgen Funktionaler Zusammenhang: Terme und Gleichungen; lineare Funktionen und Gleichungen; quadratische Funktionen und Gleichungen; | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | SH: Beim Einsatz elektronischer Medien Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|--|---|--|
| | präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. | ...wählen geeignete Medien für die Dokumentation und Präsentation aus. | Dokumentenkamera; WLAN; Tablet PC; Smartboard; Smartboardsoftware | - können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. |
| | geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation. | | | |
| Analysieren und Reflektieren | analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). | | | |
| | analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen. | | | |
| | kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen. | | | |
| | kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung. | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Medienkonzept Focus-Schule: Mathematik - Klasse 10b

| Bereiche | Kompetenzerwartung <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Fach / Lehrplanbezug Mathematik <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> | Kommentar | FÖS Sehen <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i> |
|------------------------------|--|--|--|---|
| Bedienen und Anwenden | bedienen und konfigurieren ein Betriebssystem (Installation von Software, Dateiverwaltung). | | | |
| | wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungs-, Präsentations- und Bildbearbeitungsprogrammen an. | | | |
| | wenden Tabellenkalkulationsprogramme an. | - nutzen mathematische Werkzeuge (Tabellenkalkulation, Geometriesoftware) Stochastik - mit Daten und Zufall arbeiten (Diagramme erstellen; einstufige und mehrstufige Zufallsversuche); Darstellungsformen von exponentiellem Wachstum; Darstellen von linearen-, quadratischen- und Sinusfunktionen Prozent- und Zinsrechnung | Aktuelle Office-Versionen erforderlich! Handy; Tablet; Taschenrechner; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) Geometriesoftware | BL: Umgang mit Tabellenkalkulation abhängig von der informationstechnologischen Grundbildung der Schüler Überblick über die Tabelle erschwert (Zeitugabe); Taschenrechner mit Sprachausgabe SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |
| | wenden erweiterte Bearbeitungsfunktionen von Audio- und Videoprogramme an. | | | |

| | | | | |
|--------------------------------------|--|--|---|---|
| Informieren und Recherchieren | führen fundierte Medienrecherchen durch. | - nutzen selbstständig Print- und elektronische Medien zur Informationsbeschaffung. Stochastik - mit Daten und Zufall arbeiten (Diagramme erstellen; einstufige und mehrstufige Zufallsversuche); Zinsrechnung (Ratenkredit) | PC; Smartboard; Smartboardsoftware; *individuelle visuelle Hilfsmittel (Tafelbildkamera, Braillezeile, etc.) | SH: Beim Einsatz elektronischer Medien ggf. Vergrößerungssoftware verwenden. Möglichkeit des Recherchierens mit Printmedien ist eingeschränkt – Verweis auf die Internetnutzung |
| | sind vertraut mit Zitierweisen und Quellenangaben von Texten. | | | |
| | vergleichen und analysieren Inhalt, Struktur, Darstellungsart und Zielrichtung von Informationsquellen. | - vergleichen und bewerten verschiedene mathematische Modelle in Realsituationen Potenzen und Wachstum: übersetzen Realsituationen, auch exponentielle Wachstumsprozesse, in mathematische Modelle (Tabellen, Grafiken; | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | BL: Umgang mit Tabellenkalkulation abhängig von der informationstechnologischen Grundbildung der Schüler Überblick über die Tabelle erschwert (Zeitzugabe); Taschenrechner mit Sprachausgabe SH: Beim Einsatz elektronischer Medien Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |
| | filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf. | - vergleichen und bewerten mathematische Modelle für eine Realsituation Potenzen und Wachstum; Trigonometrie (Sinus und Kosinus im Einheitskreis): | WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; Tablet | BL: Taschenrechner mit Sprachausgabe bzw. Nutzung des PCs (Taschenrechnerprogramm) |
| Kommunizieren und Kooperieren | beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z.B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren). | | | |

| | | | | |
|-------------------------------------|---|---|--|--|
| | wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an. | | | |
| | kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z.B. Impressumspflicht); erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails. | | | |
| | analysieren und erkennen den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft und erfahren, wie sie sich selber einbringen können. | | | |
| Produzieren und Präsentieren | entwickeln einen detaillierten Projektplan für die Erstellung eines Medienproduktes (z.B. Plakat, Bildschirmpräsentation, Audio-/ Videobeitrag). | - präsentieren Problembearbeitungen in vorbereiteten Vorträgen; - präsentieren Lösungswege in kurzen, vorbereiteten Beiträgen Funktionaler Zusammenhang: Therme und Gleichungen; lineare Funktionen und Gleichungen; quadratische Funktionen und Gleichungen; | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | SH: Beim Einsatz elektronischer Medien Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |
| | erstellen selbstständig ein Medienprodukt und setzen dabei unterschiedliche Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik, Musik, Kameraeinstellung etc.) bewusst ein. | - präsentieren Problembearbeitungen in vorbereiteten Vorträgen; - präsentieren Lösungswege in kurzen, vorbereiteten Beiträgen Funktionaler Zusammenhang: Therme und Gleichungen; lineare Funktionen und Gleichungen; quadratische Funktionen und Gleichungen; | aktuelle Präsentationssoftware / Office (Tabellenkalkulation); WLAN; PC; Smartboard; Smartboardsoftware; | SH: Beim Einsatz elektronischer Medien Vergrößerungssoftware (Zoomtext) verwenden. |

| | | | | |
|-------------------------------------|--|---|---|--|
| | präsentieren ihre Ergebnisse zielgruppenorientiert und achten auf ihre Körpersprache und Stimme. | - wählen geeignete Medien für die Dokumentation und Präsentation aus. Daten und Zufall: Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses; einstufige Zufallsversuche; mehrstufige Zufallsversuche | Dokumentenkamera; WLAN; Tablet PC; Smartboard; Smartboardsoftware | - können ausgewählte Funktionen der Smartboardsoftware bedienen. |
| | geben Mitschülerinnen und Mitschülern kriteriengeleitet Rückmeldungen zum Medienprodukt und zur Präsentation. | | | |
| Analysieren und Reflektieren | analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (z.B. im Film, in Computerspielen). | | | |
| | analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen. | | | |
| | kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen. | | | |
| | kennen die historische Entwicklung der Massenmedien und analysieren ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung. | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Für die Realisierung der, im Medienkonzept Mathematik aufgeführten Kompetenzerwartungen, müssen die im Folgenden dargestellten digitale Medien angeschafft bzw. ersetzt werden.

Smartboard/interaktiver Beamer/ E-Board

Das Smartboard interaktiver Beamer/ E-Board kann genutzt werden zur individuellen Großdarstellung von Tabellen und Graphen, zum Einsatz von Zeichenwerkzeugen, zum Einsatz verschiedener Hintergründe (kariert / Millimeterpapier / Ko-System) und zum Einsatz interaktiver Tafelbilder (Bruch,- Prozentrechnung auch in grafischer Darstellung).

Tablet

Das Tablet findet seinen Einsatz als Ersatz für den Taschenrechner bzw. als Taschenrechner mit Sprachausgabe, zur Nutzung von Rechen-Apps und zur Großdarstellung von Tabellen / Graphen.

PC

Der PC bietet die Möglichkeiten als Windows-Rechner mit **aktueller Microsoft Office Software**, zum Einsatz von Microsoft Office /Excel zur Erstellung von Diagrammen und statischen Auswertungen, zum Einsatz von Lernsoftware, gebunden an das eingesetzte Lehrwerk (mit der Möglichkeit der unterschiedlichen Differenzierung), zum Einsatz von Geometrie-Software und zum Ersatz für den Taschenrechner bzw. Taschenrechner mit Sprachausgabe.

Für den Einsatz im Unterricht sowie die Vermittlung eines guten Umgangs mit digitalen Medien gibt es folgenden Fortbildungsbedarf.

Fortbildungswünsche

- Umgang mit interaktiven Beamer
- Software für Word, Excel, Geometrie
- Arbeiten in pdfs
- Ipad-Fortbildung {Voice-Over}
- Iphone-Fortbildung {Voice-Over}
- Mathe-Apps und deren Einsatzmöglichkeiten im Unterricht und zu Hause
- Digitale Schulbücher
- Datensicherheit
- Nutzung der Social Media / Cyber-Mobbing

Protokoll: Pädagogischer Ganzttag 30.04.2018

Anwesende: Mert, Krö, KS, PS, Pet, Grei, Pe, Wes, Schu, vBr, Dr, Paw, Ki, Höv, Bu, Rip, Wed, Kl, Goe, Schu, Al, Gr, Hu, Wer, Ro

Gäste (PSS): Gul, Hue

Datum: 30.04.2018

Ort: Focus Schule Gelsenkirchen

Protokollantin: Svenja Hunz

Top 1: Tagesablauf:

Fr.Wer. stellt den Tagesablauf vor.

Top 2: Fortbildung digitale Medien:

Fr. Pet berichtet über den Bildungskongress digitaler Medien in Köln zum aktuellen Thema "digitale Medien in der Schule". Eine der Hauptprämissen war "*Bring your own Device*". Danach soll es SuS ermöglicht werden, ihre gewohnten "digitalen Medien", wie Smartphone, Tablett etc. zu Unterrichtszwecken zu verwenden.

Top 3: Fragen und Anmerkungen zum bisherigen Medienkonzept (Verständnisfragen, Erörterungsfragen, Ergänzungen):

Es gab keine Verständnis- oder Erörterungsfragen zum bestehenden Medienkonzept.

Die Nachfragen bezogen sich auf Ergänzungen zum bestehenden Konzept.

Dies waren im Einzelnen folgende:

1. Personelle / zeitliche Ressourcen:

Maßnahmen zur Umsetzung in diesem Schuljahr sind erwünscht und notwendig, allerdings derzeit kaum möglich.

- Viele Schulbücher enthalten kaum Mediengestützte Arbeitsaufträge (Bsp. Piri). Die Erstellung der Medienspezifischen Arbeitsaufträge, um die SuS auf die digitalen Medien zu sensibilisieren, benötigt Zeit
- SuS mit mehreren Förderbedarfen benötigen z.T. eine 1:1 Betreuung
- Wartung der Geräte? Es muss ein regelmäßiger Support existieren.

- Was sind die Folgen des Medienkonzeptes? Curriculum wird verändert => Richtlinien des NRW Ministeriums hinkt hinterher.

2. Räumliche Ressource:

- Die Lagerung und Aufladung der Geräte (Stromversorgung)

3. Infrastrukturelle Ressource:

- Umsichtige Kabelführung (insbes. in Bezug auf den FS Sehen): Wie können Geräte mit Strom versorgt werden, wenn diese gerade in Betrieb sind, oder keinen Akku haben?
- Benachrichtigung über Abläufe des LWL.

4. Grundsatzkritik:

- Es muss deutlich werden wohin wir mit dem Medienkonzept und den verwendeten Medien wollen. Warum muss es ein Medienkonzept geben, wo ist der Mehrwert?

Top 4: Rückmeldungen, Problembeschreibungen, LOP zu den Rundgängen:

- Das Kollegium sieht, dass fächerübergreifend oft dieselben technischen Geräte und Hilfsmittel benötigt werden.
- Bei einigen Arbeitsergebnissen muss mehr deutlich werden, dass die Geräte, die unter dem Punkt "Medien" aufgelistet sind, nicht vorhanden sind, dringend aber benötigt werden, um die Lernziele unter digital-medialen Aspekten zu erreichen.
- Das Kollegium beschließt die Medien als fehlend, teilweise vorhanden oder vorhanden in den Präsentationen farblich als solche zu kennzeichnen.

**Top 5: Formulierung von Fortbildungsbedarfen, LOP,
abschließende Diskussion
Fortbildungsbedarfe:**

- Lehrwerksbezogene Fortbildungen sind wichtig, auch mit Einbindung der blinden SuS => Kontaktierung der KT (KT = Kompetenzteams)
- Spezifische Fortbildungen in Bezug auf das jeweilige Gerät, da jedes Gerät anders funktioniert.
- Fortbildungen sollen in kleinen Gruppen stattfinden, damit Arbeits- und Übungsphasen auch integriert werden können (=> keine Vorlesung)
- Fortbildungen müssen von vornherein für wenige Menschen konzipiert werden, wobei der Wunsch existiert, dass diese intensiv fortgebildeten Lehrkräfte nicht später selbst als Multiplikatoren fungieren müssen.

Weitere Fortbildungsbedarfe (siehe Fotoprotokoll).

- Die Leko beschließt, das bestehende Medienkonzept mit den angemerkten Veränderungswünschen als Beschlussempfehlung an die Schuko weiterzugeben (siehe Anhang).

**TOP 6: Darstellung der abschließenden Arbeitsstände,
Beschlussempfehlung an die SchuKo, Sammlung der
Fortbildungsbedarfe, Wunsch- und Ideenspeicher:**

Alle Fachkonferenzen haben ihre Arbeiten fertiggestellt und im ISERV hochgeladen.

Svenja Hunz

Lehrerkonferenz im Rahmen des Päd. Ganztags

Anwesende: Mer, Krö, KS, PS, Pet, Grei, Pe, Wes, Schu, vBr, Dr, Paw, Ki, Höv, Bu, Rip, Wed, Kl, Goe, Schu, Al, Gr, Hu, Wer, Ro,
Gäste: Gul, Hue

Datum: 30.04.2018

Ort: Foyer der Focus Schule Gelsenkirchen

Uhrzeit: 14.10 - 14.14 Uhr

Protokollantin: Svenja Hunz

Beschlussantrag: Das bestehende Medienkonzept soll an die Schulkonferenz als Beschlussempfehlung weitergegeben werden.

Es stimmten dafür: 21

Enthaltungen: 4

Es stimmten dagegen: 0

Empfehlung der Lehrerkonferenz: Die Leko beschließt, das bestehende Medienkonzept mit den angemerkten Veränderungswünschen als Beschlussempfehlung an die Schuko weiterzugeben.

Svenja Hunz

(Lehrerin)